Informationspflichten gegenüber Beteiligten an Konfliktlösungsverfahren der IHKs, die auf Gesetz beruhen, gem. Art. 13 (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person) **und Art. 14** (Erhebung bei Dritten) **der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**

---

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Die Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit Schlichtungen der Industrie- und Handelskammer (IHK) Magdeburg, die auf gesetzlicher Grundlage durchgeführt werden:

a) bei Streitigkeiten zwischen Ausbildungsbetrieb/Ausbildern/-in und Auszubildendem/r.
b) bei Wettbewerbsstreitigkeiten

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
vertreten durch:
Präsident Klaus Olbricht
Hauptgeschäftsführer André Rummel
Alter Markt 8
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5693 0
Telefax: 0391 5693 193
E-Mail: kammer@magdeburg.ihk.de

3. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Robin Data GmbH
Fritz-Haber-Straße 9
06217 Merseburg
E-Mail: Datenschutz@magdeburg.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden insbesondere dafür erhoben, um die Verhandlungstermine festzusetzen, den Schlichtungsausschuss einzuberufen und die Beteiligten, ggf. deren Bevollmächtigte, zu laden sowie das Verfahren durchzuführen und etwa durch Vergleich zu erledigen oder zu beenden.

a) Ihre Daten werden zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Ausbildenden und Auszubildenden aus einem bestehenden Berufsausbildungsverhältnis innerhalb des Kammerbezirks verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist: Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO

in Verbindung mit § 79 BBiG, § 111 Abs. 2 Arbeitsgerichtsgesetz sowie die Verfahrensordnung des Schlichtungsausschusses der IHK Magdeburg.

b) Ihre Daten werden zur Beilegung von wettbewerbsrechtlichen Streitigkeiten zwischen Gewerbetreibenden bzw. zwischen Gewerbetreibenden und Wettbewerbsvereinen bzw. Verbraucher-Organisationen i. S. d. § 8 Abs. 3 UWG verarbeitet. Rechtsgrundlage hierfür ist: Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit § 15 UWG sowie den entsprechenden Landesverordnungen und der Verfahrensordnung der Einigungsstelle der IHK Magdeburg.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- Mitglieder des Schlichtungsausschusses bzw. der Einigungsstelle
- die an der Schlichtung/der Einigungsstelle Beteiligten (Antragsteller, Antragsgegner)
- ggf. Bevollmächtigte der an der Schlichtung/der Einigungsstelle Beteiligten
- die in der IHK Magdeburg für die Betreuung des Schlichtungsausschusses/der Einigungsstelle zuständigen Mitarbeiter sowie der Bereich Finanzen
- unsere Dienstleister für die technische Unterstützung der Anwendung haben Zugriff auf die Daten

6. Folgende Daten werden ggf. erhoben:

- Namen der Beteiligten und Bevollmächtigten, bzw. gesetzlichen Vertreter
- Anschrift der Beteiligten und Bevollmächtigten, bzw. gesetzlichen Vertreter
- Aktenzeichen des Antragstellers
- Kontaktdaten der Beteiligten und Bevollmächtigten, bzw. gesetzlichen Vertreter
- Bankverbindung im Falle der Verhängung eines Ordnungsgeldes

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Dokumente der Konfliktlösungsverfahren werden 10 Jahre aufbewahrt, wenn kein Vergleich zustande gekommen ist, ansonsten 30 Jahre wegen möglicher Vollstreckungen.

9. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhende Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK Magdeburg, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n.
Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich gem. Art 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Landesbeauftragter für den Datenschutz in Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 81803 0
Fax: 0391 81803 33
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

10. Quelle der Daten

Die Industrie- und Handelskammer verarbeitet im Rahmen von gesetzlich vorgesehenen Konfliktlösungsverfahren personenbezogene Daten der beteiligten Personen. Die Daten stammen aus folgenden Quellen:

a) Erhebung bei der betroffenen Person (Art. 13 DSGVO)

Soweit die Daten unmittelbar erforderlich sind, werden diese direkt bei den betroffenen Personen erhoben. Dies betrifft insbesondere Angaben, die im Rahmen der Antragstellung, der Beteiligung am Verfahren, in Schriftsätzen, Erklärungen oder im Laufe der Verfahrensdurchführung durch die betroffene Person selbst übermittelt werden.

b) Erhebung bei Dritten (Art. 14 DSGVO)

Darüber hinaus verarbeitet die IHK personenbezogene Daten, die nicht bei der betroffenen Person selbst erhoben werden. Diese Daten stammen insbesondere aus folgenden Quellen:

- von anderen am Konfliktlösungsverfahren beteiligten Personen oder Stellen, z. B. gegnerischen Parteien, Bevollmächtigten, Rechtsanwälten oder Vertretern,
- von gesetzlich beteiligten oder eingebundenen Stellen, soweit dies zur Durchführung des Verfahrens erforderlich ist,
- aus vorgelegten Unterlagen und Nachweisen, die von Verfahrensbeteiligten eingereicht werden (z. B. Verträge, Schriftverkehr, Stellungnahmen),
- aus öffentlich zugänglichen Quellen, insbesondere aus öffentlich einsehbaren Registern oder Veröffentlichungen, soweit dies für die gesetzliche Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen und zum Zweck der Durchführung des jeweiligen Konfliktlösungsverfahrens auf Grundlage der einschlägigen gesetzlichen Regelungen.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e, Abs.3 DSGVO i.V.m. § 1 Abs. 1 IHKG.
Die IHK Magdeburg benötigt Ihre Daten, um Verhandlungstermine wie unter Punkt 4 dargestellt organisieren, durchführen und beenden zu können.